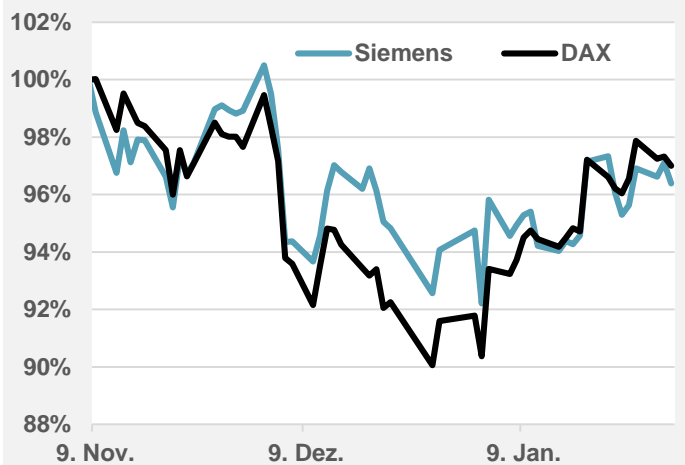




Kursentwicklung 9. Nov. 2018 – 30. Jan 2019



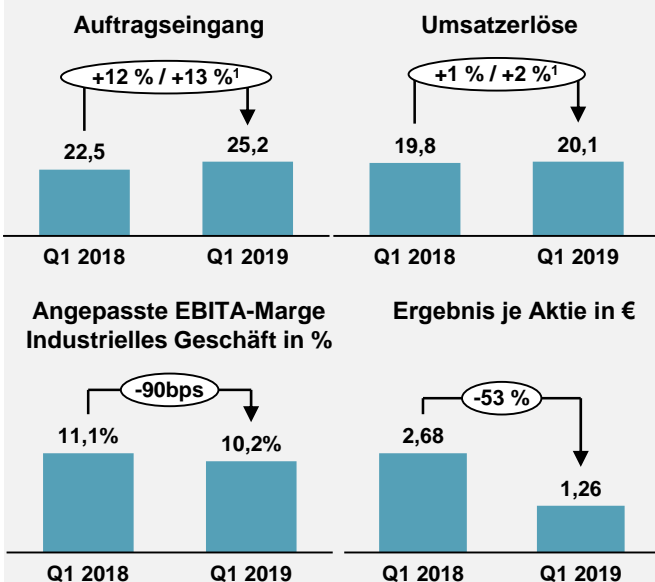
Siemens -4 % | DAX -3 %

GE 0 % | Eaton -2 % | ABB -7 % | Schneider -4 % | MHI -4 %

[Link zum Siemens Aktienchart](#)

Ausgewählte Eckdaten

(in Mrd. €, sofern nicht anders angegeben)



1) Veränderung ist um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigt

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

am 30. Januar 2019 fand die ordentliche Hauptversammlung der Siemens AG statt. Vorher erläuterten der Vorstandsvorsitzende Joe Kaeser und Finanzvorstand Ralf Thomas die Ergebnisse des 1. Quartals des Geschäftsjahres 2019 in einer Analystentelefonkonferenz.

„Das fortgesetzte hohe Auftragswachstum unterstreicht das Vertrauen der Kunden in die Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens. Es gibt aber noch viel zu tun, um in allen Geschäften führende Margen zu erreichen“, sagte Joe Kaeser.

Das **erste Quartal des Geschäftsjahres 2019** im Überblick:

Auf vergleichbarer Basis stieg der **Auftragseingang** um 13 % auf 25,2 Mrd. €, den höchsten Auftragseingang seit mehr als 10 Jahren. Insbesondere Mobility und Energy Management trugen mit dem 1,6 Mrd. Auftrag der London Underground sowie dem Netzanbindungsprojekt Moray East in Großbritannien zu diesem Ergebnis bei. Power and Gas erhielt einen Auftrag für das effizienteste Kraftwerk in den Vereinigten Arabischen Emiraten, inklusive der Lieferung der ersten H-Klasse Turbine in dieser Region.

Die **Umsatzerlöse** stiegen auf vergleichbarer Basis um 2 % auf 20,1 Mrd. € mit Wachstum in den meisten Divisionen. Das Book-to-Bill Verhältnis betrug 1,25 und der hohe Auftragseingang führte zu einem neuen Rekordauftragsbestand von 137 Mrd. €.

Die **Angepasste EBITA-Marge** des industriellen Geschäfts lag bei 10,2 % und wurde durch Personalrestrukturierungsaufwendungen um 0,4 Prozentpunkte zurückgehalten.

Der **Gewinn nach Steuern** betrug 1,1 Mrd. €. Das unverwässerte **Ergebnis je Aktie** von 1,26 € wurde durch 0,08 € aus Personalrestrukturierungsaufwendungen belastet. Die Veränderung im Vorjahresvergleich ergab sich aufgrund von zwei wesentlichen positiven Effekten außerhalb des Industriellen Geschäfts in der Vorjahresperiode: ein Gewinn aus dem Verkauf von Anteilen an der OSRAM Licht AG sowie erheblich geringere Ertragsteueraufwendungen im Zusammenhang mit der Steuerreform in den USA.

Nach einem soliden Start im ersten Quartal **bestätigt Siemens seinen Ausblick** für das Geschäftsjahr 2019. (S. 3)

Im Hinblick auf **Vision 2020+** hat Siemens im ersten Quartal 2019 gewissenhaft an der Umsetzung der neuen Unternehmensstruktur gearbeitet, einer Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung von Vision 2020+.

Am Tag der Ankündigung schloss die **Siemens-Aktie** mit 99,78 € (-0,7 %) schwächer als der DAX (-0,3 %) und die Wettbewerber. Siemens überraschte den Markt mit einem sehr starken Auftragswachstum und positiven Aussagen zum kurzzyklischen Geschäft. Jedoch blieb die durchwachsene Performance mit einer enttäuschenden Marge bei Energy Management und einem sehr schwachen Cashflow im Industriellen Geschäft hinter den Markterwartungen zurück.

Siemens erlebte eine sehr hohe Beteiligung an der **Hauptversammlung 2019**. Alle Agendapunkte erhielten die Zustimmung der Aktionäre inklusive der Dividendenerhöhung von 3,70 € auf 3,80 €. (S. 2)

Liebe Aktionäre, an dieser Stelle möchte ich mich für Ihr Vertrauen sowie Ihr Interesse an Siemens bedanken und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des Aktionärsbriefes.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Reichel, Leiterin Investor Relations, Siemens AG

Unser Industrielles Geschäft im 1. Quartal 2019



Power and Gas

Umsatz: 2,9 Mrd. € Ergebnis: 119 Mio. €

Angepasste EBITA-Marge: 4,2 %

[Pressemitteilungen](#) [Divisionsüberblick](#)



Energy Management

Umsatz: 2,8 Mrd. € Ergebnis: 101 Mio. €

Angepasste EBITA-Marge: 3,6 %

[Pressemitteilungen](#) [Divisionsüberblick](#)



Building Technologies

Umsatz: 1,6 Mrd. € Ergebnis: 136 Mio. €

Angepasste EBITA-Marge: 8,5 %

[Pressemitteilungen](#) [Divisionsüberblick](#)



Mobility

Umsatz: 2,2 Mrd. € Ergebnis: 236 Mio. €

Angepasste EBITA-Marge: 10,9 %

[Pressemitteilungen](#) [Divisionsüberblick](#)



Digital Factory

Umsatz: 3,2 Mrd. € Ergebnis: 646 Mio. €

Angepasste EBITA-Marge: 20,0 %

[Pressemitteilungen](#) [Divisionsüberblick](#)



Process Industries and Drives

Umsatz: 2,0 Mrd. € Ergebnis: 197 Mio. €

Angepasste EBITA-Marge: 9,6 %

[Pressemitteilungen](#) [Divisionsüberblick](#)



Siemens Healthineers

Umsatz: 3,3 Mrd. € Ergebnis: 534 Mio. €

Angepasste EBITA-Marge: 16,2 %

[Pressemitteilungen](#) [Unternehmensüberblick](#)



Siemens Gamesa Renewable Energy

Umsatz: 2,3 Mrd. € Ergebnis: 100 Mio. €

Angepasste EBITA-Marge: 4,4 %

[Pressemitteilungen](#) [Unternehmensüberblick](#)



Siemens Hauptversammlung 2019

30. Januar 2019

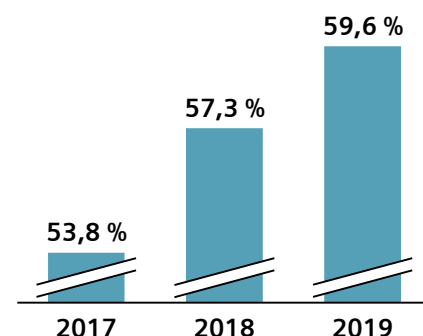
Am 30. Januar 2019 begaben sich ca. **6.400 Teilnehmer** nach München zur ordentlichen Hauptversammlung (HV) der Siemens AG. Neben den Teilnehmern in der Olympiahalle haben auch ca. 2.700 Aktionäre die Direktübertragung im Internet genutzt, um den Ablauf der HV zu verfolgen. Kurz nach 10 Uhr eröffnete Jim Hagemann Snabe zum ersten Mal als Aufsichtsratsvorsitzender offiziell die Siemens HV mit seiner Eröffnungsrede.

Mit einer **hohen Zustimmung** wurden **alle Tagesordnungspunkte von den Aktionären angenommen** (siehe Tabelle). Mit **59,6 % des stimmberechtigten Kapitals** war die Präsenz der HV 2019 die höchste seit über 20 Jahren. Die nächste ordentliche **Hauptversammlung** findet voraussichtlich am **5. Februar 2020** statt. ([weitere Informationen](#))

TOP 2	Verwendung des Bilanzgewinns	99,91 %
TOP 3	Entlastung des Vorstands (alle)	≥96,38 %
TOP 4	Entlastung des Aufsichtsrats (alle)	≥95,19 %
TOP 5	Bestellung des Abschlussprüfers	99,57 %
TOP 6	Genehmigtes Kapital 2019	95,59 %
TOP 7	Wandel-/Optionsschuldverschreibungen und Bed. Kapital 2019	96,20 %
TOP 8	Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit einer Tochtergesellschaft	99,90 %

[weitere Informationen](#)

Stimmberechtigtes Kapital auf der Siemens AG HV



Die Info-Ecke – Digitale HV

Vor der Siemens Hauptversammlung (HV) macht die Digitalisierung nicht halt und bietet den Aktionären viele Vorteile:

Einladung zur HV / Digitale Eintrittskarte

Bereits seit mehreren Jahren ist Siemens Spitzenreiter im DAX, wenn es um die elektronische Einladung zur HV geht. 2019 wurden 38 % (VJ: 29 %) aller Einladungen per Email versandt. Auch eine digitale Eintrittskarte kann entweder direkt auf das Handy oder per PDF heruntergeladen werden.

Live-Übertragung HV im Internet

Sollten Sie weiter entfernt wohnen oder an dem Tag der HV verhindert sein, haben Sie als Aktionär die Möglichkeit, die Hauptversammlung per Live-Stream im Internet zu verfolgen. Zur HV 2019 verfolgten insgesamt rund 2.700 Personen die HV im Internet.

Abstimmung per Tablet

2019 erfolgte die Abstimmung in der HV das erste Mal über Tablets. Dieser Prozess kam bei den Aktionären sehr gut an und leistete durch den Wegfall der Stimmblöcke einen wichtigen Beitrag für die Umwelt. Gleichzeitig waren die Abstimmergebnisse wesentlich schneller verfügbar.

Finanzkalender



8. Mai 2019	Geschäftszahlen 2. Quartal 2019
1. Aug. 2019	Geschäftszahlen 3. Quartal 2019
7. Nov. 2019	Geschäftszahlen 4. Quartal 2019

Für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken

Kontakt



Investor Relations

+49 (89) 636 32474
investorrelations@siemens.com
<http://www.siemens.com/ir>

Siemens AG

Werner-von-Siemens-Str. 1
 80333 München
 Deutschland

Ausblick für das Geschäftsjahr 2019

Wir unterstellen ein weiterhin günstiges Marktumfeld, mit begrenzten Risiken aus geopolitischen Unsicherheiten, insbesondere für unsere kurzzyklischen Geschäfte. Für das Geschäftsjahr 2019 erwarten wir ein moderates Wachstum der Umsatzerlöse, bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte. Außerdem gehen wir davon aus, mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von über 1 zu erreichen. Für unser Industrielles Geschäft (in seiner gegenwärtigen organisatorischen Struktur) erwarten wir eine Ergebnismarge von 11,0 % bis 12,0 %, ohne Berücksichtigung von Aufwendungen für Personalrestrukturierung. Ferner gehen wir davon aus, ein unverwässertes Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) innerhalb einer Bandbreite von 6,30 € bis 7,00 € zu erreichen (ebenfalls bereinigt um Personalrestrukturierungsaufwendungen). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) von 7,12 € im Geschäftsjahr 2018 enthielt einen positiven Effekt von 1,87 € je Aktie aus Portfoliogewinnen in Verbindung mit unseren Anteilen an Atos SE und der OSRAM Licht AG und war belastet durch Aufwendungen für Personalrestrukturierung von 0,76 € je Aktie. Daraus resultiert ein Wert von 6,01 € ohne diese Einflussfaktoren.

Von diesem Ausblick sind Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen. Ebenso ausgenommen sind Ergebnisse, die nach Abschluss der Zusammenlegung unseres Mobilitätsgeschäfts mit Alstom SA entstehen. Den Abschluss der Transaktion erwarten wir in der ersten Hälfte des Kalenderjahrs 2019.

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.